

RØDE Miniaturmikrofone

RØDE klingt zunächst skandinavisch und in der Tat wurde die Firma von Henry and Astrid Freedman, die aus Schweden stammen aber nach Australien auswanderten, gegründet. Die Fertigung der Mikrofone erfolgt ebenfalls in Australien. Das Angebot an Mikrofonen wurde ständig erweitert und so bietet man neben Großmembranmikrofonen auch Kompaktmikrofone wie das NT5, Gesangs- und spezielle Instrumentenmikrofone wie M1, M2 und S1 sowie Mikrofone für das Location-Recording-Segment. Weiter gibt es nun auch Miniaturmikrofone für den Einsatz im Theater, Live und Broadcast-Segment, die wir seit einiger Zeit getestet haben und hier einmal näher vorstellen möchten.

Typen

Der Hersteller RØDE bietet drei verschiedene Typen von Miniaturmikrofonen an und zwar ein LAVALIER (siehe Foto unten links), mit dem PINMIC ein Mikrofon für die Befestigung am Knopfloch (rechts auf dem Foto) sowie mit dem HS1 ein Headset-Mikrofon, welches in zwei Farben erhältlich ist und zwar in Hautfarbe als Modell HS1-P sowie in Schwarz mit der Typenbezeichnung HS1-B.



Geliefert werden die Mikrofon in Kunststoff-Cases mit verschiedenstem Zubehör wie Windschutz, Klemmen, Ersatzteile und Werkzeuge.



Ausgestattet sind alle Mikrofone mit einem RØDE MiCon-Schraubverbinder, an den man verschiedenste Adapter anschließen und somit auch wechseln kann. Zur Zeit des Tests wurden fünf verschiedene MiCon-Adapter angeboten und zwar:

- MICON-1 (s. oben) für Sennheiser-Drahtlosserie wie SK 100 und SK 300 etc.,
- MICON-2 mit 3,5-mm-Stereoklinke und 2 bis 5 V Phantomspeisung,
- MICON-3 für Shure UR1, UR1M, ULX1, SLX1, PGX1, PG1,
- MICON-4 für Audio-Technicas UniPack-Serien und mit dem
- MICON-5 (s. unten) ein Adapter mit XLR-Stecker für 48-V-Phantomspeisung.

Erwähnenswert ist hierbei noch, dass der MICON-1 mit einer Überwurfschraubverriegelung für die G3-Serie von Sennheiser ausgestattet ist.



Technische Daten

In allen Mikrofonen wird die selbe Mikrofonkapsel eingesetzt und zwar eine

vorpolarisierte Kondensatormikrofonkapsel mit Kugelcharakteristik und JFET-Elektronik. Der Übertragungsbereich beträgt 60 Hz bis 18 kHz bei einem Fremdspannungsabstand von 69 dB, einem Ersatzgeräuschpegel von 25 dBA und einem Grenzschalldruck von 110 dB und 85 dB Dynamikumfang.

HS1 Headset

In letzter Zeit sind Nackenbügelmikrofone immer beliebter, gerade bei TV-Produktionen, denn sie garantieren auch beim Drehen oder Neigen des Kopfes immer die gleiche Mikrofonposition und somit gleichen Sound.



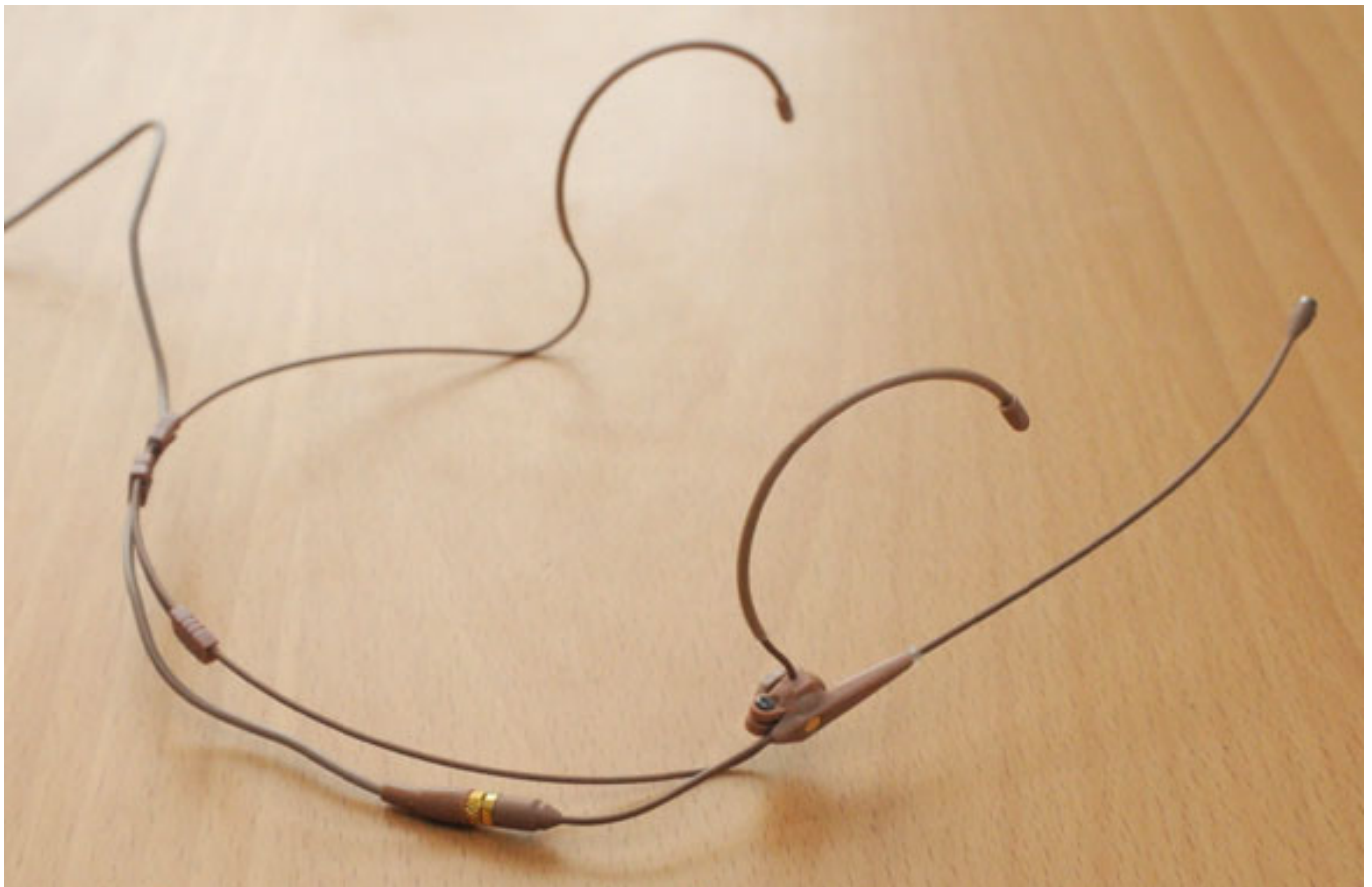
Das HS1 ist ein typischer Vertreter dieser Produktklasse mit ein paar Besonderheiten. Zunächst zum Lieferumfang. Neben dem montiertem Bügel mit Mikrofon und Anschlusskabel werden ein kleiner Windschutz, eine Kabelklemme, eine Tüte mit Ersatzkleinteilen sowie einem Ersatz-Windschutz und ein spezielles Montagewerkzeug sowie Reinigungstücher in einer Box geliefert. Der MiCon-Anschlussadapter gehört nicht zum Lieferumfang.



Auch noch im Lieferumfang (s. Foto unten) ist ein großer Fellwindschutz für den Einsatz im Außenübertragungsbereich, der bei allen Modellvarianten der RØDE Miniaturmikrofone mitgeliefert wird.



Das HS1 besteht aus einem Drahtgestell das nicht nur hinter dem Nacken anliegt sondern auch die Ohren umschließt und dadurch einen besonders festen Sitz garantiert. Das Kevlar-verstärkte Verbindungskabel zwischen Headset-Mikrofon und dem eigentlichem Verbindungskabel ist ebenfalls mit einem Schraubverbinder ausgestattet und kann so bei Bedarf schnell gewechselt werden und bietet über die Verschraubung eine sichere elektrische Verbindung.



Das Drahtgestell ist in gewissen Grenzen biegsam. Die Breite des Nackenbügels lässt sich durch Verschieben des Bügels anpassen. Weiter ist die Neigung des Mikrofonauslegers nach oben oder unten einstellbar.



Auch die Länge des Auslegers ist durch Drehen des selbigen um einige Zentimeter nach vorn und hinten verschiebbar, um so die optimale Position für das Einsprechen einstellen zu können. Weiter lässt sich mit dem beiliegendem Werkzeug der Ausleger mit dem Mikrofon auch auf die linke Seite des Bügels montieren.

LAVALIER

Das LAVALIER Miniaturmikrofon wird über eine beiliegende Klemme an der Kleidung fixiert. Auch hier wird ein kleiner und einer großer Fellwindschutz mitgeliefert.



PINMIC

Das Knopfloch-Mikrofon besteht aus einem 1,2 Meter langem Kabel mit einer Basisplatte mit drei Kontakten, die durch das Knopfloch geführt werden. Vorne wird dann das Mikrofon aufgesteckt. Im Lieferumfang ist eine Kabelklemme sowie auch noch ein silberner Wechselkorb, der ggf. farblich auch der Kleidung mit Lackspray angepasst werden kann.



Der Einsatz des PINMIC Knopflochmikrofon-Set empfiehlt sich besonders dort, wo selbst ein Lavalier-Mikrofon noch zu auffällig ist, also z. B. im Betrieb bei Theateraufführungen, im Fernsbereich oder auch bei Konferenzen.

Praxis

Das HS1 sieht zunächst einmal sehr filigran aus und bietet dadurch ein unauffälliges Erscheinungsbild. Im praktischen Betrieb überzeugte das Headset neben seiner Flexibilität in der Anpassung bei gleichzeitig sehr gutem Sitz aber gerade durch seine Robustheit. Anpassungen sind für alle Kopfformen und Größen im großen Rahmen ohne Probleme möglich. Der Sitz des Headsets ist durch die beidseitigen ohrumschließenden Bügel absolut fixiert, wobei nicht nur die ein paar Gramm Gewicht kaum wahrgenommen werden, auch die Fixierung am Ohr ist nicht störend und wird nach kurzer Tragezeit vom Träger nicht mehr realisiert. Auch die Befestigungen des LAVALIER und PINMIC garantiert einen festen Sitz und leichte Montage.

Klanglich überzeugten die Mikrofone absolut. Der Übertragungsbereich ist zwar

etwas im unteren Bereich eingeschränkter als die deutlich teureren Konkurrenzprodukte aber die Frage ist, ob man diese Frequenzen unterhalb 60 Hz im normalen Sprachbetrieb überhaupt haben möchte. In der Regel eben nicht und daher ist es besonders im Bereich TV eher ein Vorteil. Was Störabstand und Dynamikumfang angeht liegt das Mikrofon gleichauf mit den Mitbewerbern in ähnlicher Preisklasse. Die Sprachverständlichkeit des Mikrofons ist sehr gut wobei keine Färbung hörbar ist sondern eher ein sehr natürliches Klangbild geboten wird. Dank des Windschutz-Zubehörs sind auch Außenaufnahmen unter extremen Bedingungen kein Problem. Die Körperschallempfindlichkeit ist ebenfalls als gering einzustufen.

Fazit

Das RØDE LAVALIER sowie das PINMIC kostet knapp über 200 Euro. Für das HS1-P Headset-Mikrofon muss der Interessent aus seinem Budget ca. 300 Euro einplanen. In Anbetracht des Zubehörs kann man das LAVALIER und PINMIC als preislich äusserst interessant einstufen. Die Anzahl der Mitbewerber des PINMIC ist sehr überschaubar und daher ist es eine Bereicherung für den Markt.

Das Headset HS-1 ist preislich für die gebotene Qualität und den Lieferumfang als äußerst preiswert einzustufen. Aber über den Preis darf man die Qualität nicht vergessen und die ist sowohl von der Verarbeitung als auch von der Klangqualität wirklich ausgezeichnet. Der bevorzugte Einsatzbereich dürfte im Bereich der Spracheübertragung sein.

Erwähnenswert ist natürlich bei der Gesamtbeurteilung auch noch die erweiterte Garantie über zwei Jahre hinaus in Form einer Nachkaufgarantie zu Sonderkonditionen innerhalb von fünf Jahren. Voraussetzung ist hierfür lediglich die Produkt-Registrierung innerhalb eines Monats.

Zusammengefasst kann man sagen, dass die RØDE Miniaturmikrofone durch ihr gutes Preis/Leistungsverhältnis eine überzeugende Alternative zu bestehenden Produkten am Markt darstellen. Durch das MiCon-Adaptersystem lassen sich die Mikrofone auch flexibel über die Herstellergrenzen hinweg einsetzen, was zusätzliche Flexibilität bringt.

www.hyperactive.de